

- E N T W U R F -

Haushaltskonsolidierungskonzept

der Samtgemeinde Fürstenau
für das Haushaltsjahr 2007

A) Allgemeines:

Alle Einnahme- bzw. Ausgabeansätze der Samtgemeinde sind bereits in den letzten Jahren untersucht worden auf Einsparmöglichkeiten bzw. auf Einnahmeverbesserungen. Erstmals wurde im Jahr 1997 ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufgestellt. Dieses Konzept war Grundlage der bisherigen Haushaltspolitik der Samtgemeinde Fürstenau.

Der Rat der Samtgemeinde Fürstenau hat in seiner Sitzung am 14.12.1993 beschlossen, dass die kostenrechnende Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ ab dem 01.01.1994 aus dem Haushalt der Samtgemeinde Fürstenau ausgegliedert und dem Eigenbetrieb der Samtgemeinde Fürstenau zugeordnet wird. In diesem Zusammenhang konnte der Schuldenstand der Samtgemeinde Fürstenau um 3.634.932,11 € vermindert werden.

Die Personalausgaben wurden außerdem zum 01.01.1997 dem Eigenbetrieb der Samtgemeinde Fürstenau direkt zugeordnet, so dass diese Kosten nicht mehr den Haushalt der Samtgemeinde Fürstenau belasten.

Aufgrund der weiterhin äußerst angespannten Finanzlage der Samtgemeinde Fürstenau sind im Zuge der abschließenden Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2007 nochmals weitere kritische Überprüfungen der Einnahme- bzw. Ausgabeansätze mit dem Ziel einer Reduzierung des Fehlbedarfes bzw. zur Vermeidung einer Netto-Neuverschuldung erfolgt.

Nach Abschluss der Beratungen in den Fachausschüssen ergaben sich für den Haushaltsplan 2007 nachstehend aufgeführte Abschlusszahlen:

1. **Verwaltungshaushalt**

1.1	Einnahmen	9.088.800,00 €
1.2	Ausgaben	<u>9.527.500,00 €</u>
	Fehlbedarf	438.700,00 €

2. **Vermögenshaushalt**

2.1	Einnahmen	1.477.100,00 €
2.2	Ausgaben	1.477.100,00 €

Durch erhebliche Kürzungen im Bereich der Investitionsmaßnahmen konnte erreicht werden, dass für den Ausgleich im Vermögenshaushalt keine Netto-Neuverschuldung erforderlich ist. Die Verschuldung kann sogar um 365.000,00 € vermindert werden.

B) Verwaltungshaushalt:

Einnahmen:

Sehr deutlich muss hingewiesen werden auf die außerordentlich hohe finanzielle Abhängigkeit der Samtgemeinde Fürstenau von der Bereitstellung von Schlüsselzuweisungen durch das Land Niedersachsen aufgrund der weit unter dem Landesdurchschnitt liegenden Steuerkraft aller Mitgliedsgemeinden. Dabei belastet den Verwaltungshaushalt insbesondere die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtung, einen vorgesehenen Prozentsatz (zurzeit 12,3 %) der Schlüsselzuweisungen im Vermögenshaushalt zu veranschlagen. Für das Jahr 2007 beläuft sich der Gesamtbetrag auf 522.000,00 €.

Weiterhin ist festzustellen, dass aufgrund gesetzlicher Änderungen Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden ab dem Haushaltsjahr 1999 keine Bedarfszuweisungen mehr erhalten. Im Rahmen der Ausübung der Ausgleichsfunktion der Samtgemeinde Fürstenau gegenüber den Mitgliedsgemeinden gem. § 6 Abs. 2 NFAG war daher ab dem Haushaltsjahr 2001 eine weitere Senkung der Samtgemeindeumlage erforderlich.

Badeanstalten

Da die Freibäder zurzeit defizitär betrieben werden, haben in den letzten Jahren intensive Überlegungen und Beratungen stattgefunden, wobei sämtliche Einsparmöglichkeiten in Betracht gezogen wurden.

Der bauliche Zustand beider Bäder erfordert nunmehr erhebliche Investitionen. Unter diesem Gesichtspunkt wird noch untersucht, welche substanzerhaltenden Maßnahmen in den kommenden Jahren notwendig sind, damit beide Bäder kostengünstig betriebsbereit gehalten werden können.

Die Bedeutung des Erhalts beider Bäder für die Samtgemeinde Fürstenau wurde im Haushaltskonsolidierungskonzept 2006 nochmals ausführlich dargelegt.

Zurzeit werden die Arbeitszeiten bei ungünstiger Witterung neu strukturiert und die Öffnungszeiten weiter reduziert. Außerdem ist die Samtgemeinde Fürstenau ständig bemüht, im Winterhalbjahr die Beschäftigung der Schwimmmeister in den benachbarten Hallenbädern zu gewährleisten, so dass auf diese Weise die anteiligen Personalkosten der Samtgemeinde Fürstenau erstattet werden.

Die letzte Anpassung der Gebühren für die Benutzung der Freibäder in Fürstenau und Bippin erfolgte im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zum 01.04.2004 bzw. 01.07.2005.

Samtgemeindeumlage

In den vergangenen Jahren wurde der Hebesatz der Samtgemeindeumlage aufgrund finanzieller Zwänge erhöht, und zwar zum 01.01.1995 um 2 v.H. von 48 v.H. auf 50 v.H. und zum 01.01.1996 um 1 v.H. von 50 v.H. auf 51 v.H.

Da Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden ab dem Haushaltsjahr 1999 keine Bedarfswweisungen mehr erhalten, erfolgte zum 01.01.1999 eine Senkung um 3 v.H. von 51 v.H. auf 48 v.H. und zum 01.01.2001 eine weitere Senkung um 3 v.H. von 48 v.H. auf 45 v.H.. Dieses war zwingend geboten im Rahmen der Ausübung der Ausgleichsfunktion der Samtgemeinde Fürstenau gegenüber den Mitgliedsgemeinden gem. § 6 Abs. 2 NFAG.

Ausgaben:

Die Ausgabeansätze im Haushaltsjahr 2007 wurden nochmals im Einzelnen auf ihre Notwendigkeit überprüft und soweit wie möglich auf Mindestbeträge festgeschrieben. Die bereits in den Haushaltsjahren 2004 bis 2006 vorgenommenen Kürzungen der Haushaltsansätze sind auch für das Jahr 2007 umgesetzt worden.

Durch die bereits vorgenommenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen konnte/kann der Fehlbetrag/Fehlbedarf erheblich vermindert werden. **Einsparungen** wurden bzw. werden wie folgt vorgenommen:

<u>Ausgaben allgemein</u>			
2005	-	rd.	13.500,00 €
2006	-	rd.	13.500,00 €
2007	-	rd.	<u>13.500,00 €</u>
		rd.	40.500,00 €
Finanzplanung 2008	-	rd.	13.500,00 €
Finanzplanung 2009	-	rd.	13.500,00 €
Finanzplanung 2010	-	rd.	<u>17.000,00 €</u>
		rd.	84.500,00 €

Der Zuschuss in Höhe von rd. 3.500,00 € an den Tourismusverband Osnabrücker Land zur Finanzierung des neuen Radwegeleitsystems wird nur noch bis zum Jahr 2009 gezahlt.

<u>Ausgaben für den Bereich Feuerwehr</u>			
2005	-	rd.	34.000,00 €
2006	-	rd.	28.000,00 €
2007	-	rd.	<u>24.800,00 €</u>
		rd.	86.800,00 €
Finanzplanung 2008	-	rd.	24.800,00 €
Finanzplanung 2009	-	rd.	24.800,00 €
Finanzplanung 2010	-	rd.	<u>24.800,00 €</u>
		rd.	161.200,00 €

Ausgaben für den Bereich Schulen

2005	-	rd.	98.900,00 €
2006	-	rd.	99.400,00 €
2007	-	rd.	<u>100.100,00 €</u>
		rd.	298.400,00 €
Finanzplanung 2008	-	rd.	100.100,00 €
Finanzplanung 2009	-	rd.	100.100,00 €
Finanzplanung 2010	-	rd.	<u>100.100,00 €</u>
		rd.	598.700,00 €

Ausgaben für den Bereich Soziales

2005	-	rd.	7.000,00 €
2006	-	rd.	25.000,00 €
2007	-	rd.	<u>25.000,00 €</u>
		rd.	57.000,00 €
Finanzplanung 2008	-	rd.	25.000,00 €
Finanzplanung 2009	-	rd.	25.000,00 €
Finanzplanung 2010	-	rd.	<u>25.000,00 €</u>
		rd.	132.000,00 €

Geschäftsausgaben

2005	-	rd.	16.900,00 €
2006	-	rd.	16.900,00 €
2007	-	rd.	<u>16.900,00 €</u>
		rd.	50.700,00 €
Finanzplanung 2008	-	rd.	16.900,00 €
Finanzplanung 2009	-	rd.	16.900,00 €
Finanzplanung 2010	-	rd.	<u>16.900,00 €</u>
		rd.	101.400,00 €

Personalausgaben

2005	-	rd.	204.700,00 €
2006	-	rd.	319.400,00 €
2007	-	rd.	<u>355.300,00 €</u>
		rd.	879.400,00 €
Finanzplanung 2008	-	rd.	365.600,00 €
Finanzplanung 2009	-	rd.	396.200,00 €
Finanzplanung 2010	-	rd.	<u>423.400,00 €</u>
		rd.	2.064.600,00 €

Durch die Nichtbesetzung freigewordener Planstellen bei Altersteilzeit und Erreichung des Rentenalters (kw-Vermerke im Stellenplan) sowie durch Stundenreduzierungen wurden bzw. werden erhebliche Kosten eingespart.

Weiterhin ist festzustellen, dass jede Möglichkeit genutzt wird, freiwerdende Stellen durch Neuverteilung der Aufgaben einzusparen. Neueinstellungen werden nur vorgenommen, wenn eine Stelle durch Ausscheiden eines Mitarbeiters frei wird und keine andere Möglichkeit der Aufgabenverteilung besteht.

Telkommunikations-, Druck- und Kopiersysteme

- Neues Telekommunikationssystem für die SG-Verwaltung ab 01.01.2007			
Einsparung 2007- 2011	-	rd.	19.800,00 €
- Neues Druck- und Kopiersystem für die SG-Verwaltung, die Außenstellen sowie für die Schulen ab 01.12.2006			
Einsparung 2007- 2011	-	rd.	<u>83.400,00 €</u>
Einsparung 2007 - 2011 zusammen	-	rd.	<u>103.200,00 €</u>

Die Einsparungen in den vorgenannten Bereichen für den Zeitraum 2005 bis 2010 bzw. 2011 belaufen sich auf insgesamt:

2005	-	rd.	375.000,00 €
2006	-	rd.	502.200,00 €
2007	-	rd.	<u>535.600,00 €</u>
		rd.	1.412.800,00 €
Finanzplanung 2008	-	rd.	545.900,00 €
Finanzplanung 2009	-	rd.	576.500,00 €
Finanzplanung 2010	-	rd.	<u>607.200,00 €</u>
		rd.	3.142.400,00 €
Telekommunikations-, Druck- u. Kopiersysteme 2007 - 2011	-	rd.	<u>103.200,00 €</u>
		rd.	3.245.600,00 €

Die haushaltsrechtliche Möglichkeit der Ausgabeneinsparung durch Aufgabe von hauswirtschaftlichen Sperrungen im Laufe des Jahres ist zwischenzeitlich nicht mehr möglich, da sonst zum Teil verkehrssicherungspflichtige Unterhaltungsmaßnahmen nicht ausgeführt werden können. Um die Vereinsarbeit nicht in ihrer Substanz zu gefährden, werden auch hier nur noch die dringend benötigten Zuschüsse ausgezahlt.

Allerdings belasten die zu zahlende Kreisumlage, der Schuldendienst sowie die Ausgaben für hohe Kassenkredite den Verwaltungshaushalt erheblich.

Durch kontinuierliche Senkung der Investitionsausgaben wird angestrebt, den Schuldendienst so weit wie vertretbar zu reduzieren.

Zusammenfassung:

Für den Verwaltungshaushalt ist festzustellen, dass ein Haushaltsausgleich in den nächsten Jahren nicht annähernd zu erreichen ist, da die wesentlichen Einnahmen (Schlüsselzuweisungen des Landes) in den letzten Jahren dramatisch weggebrochen sind. Sämtliche Positionen im Haushalt wurden intensiv und im Einzelnen untersucht, um nachhaltig die Einnahmen zu erhöhen bzw. die Ausgaben zu senken.

C) Vermögenshaushalt:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurden für das Haushaltsjahr 2007 nur dringend erforderliche investive Maßnahmen veranschlagt, da die Samtgemeinde Fürstenuau aufgrund ihrer finanziellen Situation zur Zeit nicht in der Lage ist, weitere Investitionen zu finanzieren. Die Kosten belaufen sich auf 741.700,00 €.

Zu berücksichtigen ist im Vermögenshaushalt auch noch, dass die Samtgemeinde Fürstenuau im Rahmen der Ausübung der Ausgleichsfunktion gegenüber den Mitgliedsgemeinden gem. § 6 Abs. 2 NFAG 50 % der im Vermögenshaushalt zu veranschlagenden Schlüsselzuweisungen nach einem bestimmten Schlüssel an die Mitgliedsgemeinden weiterleitet. Im Haushaltsjahr 2007 sind dies 261.000,00 €.

Durch die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgenommene Kürzung des Budgets bei den Schulen ergeben sich folgende Minderausgaben:

2005	-	rd.	9.900,00 €
2006	-	rd.	10.300,00 €
2007	-	rd.	<u>10.300,00 €</u>
		rd.	30.500,00 €
Finanzplanung 2008	-	rd.	10.300,00 €
Finanzplanung 2009	-	rd.	10.300,00 €
Finanzplanung 2010	-	rd.	<u>10.300,00 €</u>
		rd.	61.400,00 €

Zur Finanzierung der investiven Maßnahmen mussten Kreditaufnahmen in Höhe von 109.400,00 € eingeplant werden. Da Tilgungsleistungen in Höhe von 474.400,00 € veranschlagt wurden, ergibt sich eine **Entschuldung in Höhe von 365.000,00 €**

D) Investitionsprogramm 2006 – 2010

In den Haushaltsjahren 2008 bis 2010 sind Gesamtinvestitionen von 3.291.500,00 € vorgesehen. Hierbei verursachen folgende Maßnahmen einen erheblichen Ausgabebedarf:

a) Energiesparmaßnahmen	110.100,00 €
- Eigenmittel	
b) Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	225.000,00 €
- Eigenmittel	
c) Große Instandsetzung IGS	240.000,00 €
- Kreismittel von 70 %	
d) Sanierung IGS-Gebäude	200.000,00 €
- Kreismittel von 70 %	
e) Sanierung IGS-Sporthalle	2.100.000,00 €
- Kreismittel von 70 %	
f) Anschaffung von Fahrzeugen - Bauhof	60.000,00 €
- Eigenmittel	

Zu berücksichtigen ist auch noch, dass die Samtgemeinde Fürstenau wie oben erwähnt, im Rahmen der Ausübung der Ausgleichsfunktion gegenüber den Mitgliedsgemeinden gem. § 6 Abs. 2 NFAG 50 % der im Vermögenshaushalt zu veranschlagenden Schlüsselzuweisungen nach einem bestimmten Schlüssel an die Mitgliedsgemeinden weiterleitet. In den Haushaltsjahren 2008 – 2010 sind dies insgesamt rd. 943.000,00 €.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen in den Jahren 2008 bis 2010 werden bei Gesamtinvestitionen in Höhe von 3,29 Mio. € lediglich Kredite in Höhe von 451.000,00 € benötigt. Dem stehen gegenüber Tilgungsleistungen in Höhe von 1.568.000,00 €, so dass eine **Entschuldung in Höhe von 1.117.000,00 €** im vorgenannten Planungszeitraum eintreten wird. In diesem Betrag enthalten sind außerordentliche Tilgungen in Höhe von insgesamt 115.000,00 € (2009 – 16.000,00 € und 2010 – 99.000,00 €).

E) Schlussbemerkung:

Die bis zum Haushaltsjahr 2010 zu erwartenden Fehlbeträge machen deutlich, dass durch das Haushaltskonsolidierungskonzept der angestrebte Haushaltsausgleich weder im Finanzplanungszeitraum noch in den sich anschließenden Haushaltsjahren erreicht wird. Die bestehenden Rahmenbedingungen nehmen jedwede Möglichkeit zur nachhaltigen Verbesserung. Die Samtgemeinde Fürstenau wird selbstverständlich weiterhin im Rahmen ihrer eingeschränkten Möglichkeiten Haushaltskonsolidierung betreiben.